

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend



Ämtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.— inkl. ins
Haus. Neuheftungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Postzeile oder deren
Raum 30 Pfennige. Reklamen die Zeile 75 Pfennig

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 23

Dienstag, den 24. Februar abends

32. Jahrgang 1920

Notales.

* Wie uns mitgeteilt wird, hat der Magistrat an die Eisenbahndirektion in Frankfurt am Main das dringliche Ersuchen gerichtet, die Strecke zwischen Frankfurt und Cronberg von dem Aufschlag des Fahrpreises um 100 Proz. zu befreien. Begründet wird das Gesuch mit dem Charakter Cronbergs als Vorort von Frankfurt und der außerordentlich großen Zahl der Arbeiter, Kaufleute und Beamten, welche täglich die Bahnfahrt aus beruflichen Gründen zu benutzen gezwungen sind.

* Das Resultat im Fußballwettbewerb der Freien Turngemeinde gegen Bornheim am Sonntag vormittag endete mit 4:1 für Bornheim. In der ersten Halbzeit ein flottes Spiel, das lange unentschieden stand, bis Bornheim einen Elfmeter buchen konnte. In der zweiten Halbzeit, wo Cronberg mit guter Energie den flinken Frankfurter sehr zusetzte, konnte doch nicht verhindert werden, daß Bornheim 3 mal einsehen konnte. Interessante Momente gab es in diesem Treffen, besonders mit dem Kopfballspiel gab es beiderseitig gefährliche Situationen. Cronberg hat manchen günstigen Moment für sich nicht auszunutzen gewußt, sonst wäre das Resultat ein anderes gewesen.

* Von der italienischen und schweizerischen Postverwaltung wird darüber geteilt, daß ein großer Teil der aus Deutschland stammenden Pakete mit Verlangabe in wenig haltbares Papier verpackt und mit Papierbindfaden verpackt sei; außerdem würden durch Pakete, die mit schneidenden Eisenbändern umschnürt sind, Unzuträglichkeiten in ihrem Dienstbetrieb hervorgerufen. Da die beiden Verwaltungen angekündigt haben, daß sie künftig Paketsendungen mit ungenügender oder unzuverlässiger Verpackung zurückweisen werden, sind die Postanstalten angewiesen worden, auf eine ausreichende Verpackung der Pakete nach der Schweiz und nach Italien, vor allem der Wertpakete, besonders sorgfältig zu achten und Pakete, deren Umschnürung aus Metallbändern mit scharfen Rändern besteht oder nicht genügend fest und widerstandsfähig ist, nicht anzunehmen.

* Infolge des gesteigerten Bedarfs an hochwertigen Marken, die früher allgemein im Kupfer-Handdruckverfahren hergestellt wurden, hat die Reichsdruckerei, da neue Maschinen unter den heutigen Verhältnissen rechtzeitig nicht zu erlangen waren, dazu übergehen müssen, die neugeschaffenen Werte zu 1,25, 1,50 und 2,50 Mark in Offsetdruck herzustellen, der die Massenherstellung ermöglicht. Außer diesen neuen Offsetdruckmarken, deren Ausgabe in etwa 2 Wochen beginnt, werden noch Ueberdruckmarken in Kupferdruck, diese in etwa 1 1/2 Monaten, in den Verkehr gegeben werden. Die Offsetdruckmarken werden in Bogen zu je 50 Stück gedruckt, die Kupfer-Überdruckmarken dagegen wie die übrigen Kupferdruckmarken in Bogen zu 20 Stück geliefert. Mit der Ausgabe der neuen Offsetdruckmarken wird den Klagen über zu geringe Belieferung der Postanstalten mit hochwertigen Marken abgeholfen sein.

* Schuhnägels als Kleingeld. In Neustadt an der Aisch in Mittelfranken zählt das Postamt mangels Kupfergeldes die Pfennige in Schuhnägeln aus.

* Zeitungsvertrieb durch die Post. Alle von den Besatzungsbehörden erlassenen Zeitungsverbote und Beschränkungen im Zeitungsverkehr für das besetzte Gebiet sind nach neuester Entscheidung hinfällig. Es gelten nur noch Zeitungsverbote usw., die die Hohe Kommission erlassen hat und noch erläßt. Zur Zeit besteht nur das Verbot für die „Staatsbürgerzeitung“ vom 20. Februar ab.

* Das Reichspostministerium bereitet einen Sonderabdruck des Verzeichnisses der mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrages abgetretenen Postorte vor. Es ist beabsichtigt, Stücke davon gegen Kostenerstattung an Behörden, sowie auch an das Publikum abzugeben. Bestellungen sind an die Behörde im Reichspostministerium zu richten.

* Postsendungen nach dem von den Italienern besetzten Gebiet Tirols unterliegen nicht mehr den im Verkehr mit Österreich geltenden ermäßigten Sätzen, sondern den Gebühren für Sendungen nach Italien.

* Am Samstag, den 21. Februar, fand in Königstein in der Taunusrealschule eine Prüfung der Kinder des Kreises statt, welche an den Kursen der franz. Sprache teilnehmen. Es konnten bei der großen Zahl der franz. lernenden Kinder natürlich nur die besten zur Prüfung herangezogen werden. Zu der Prüfung waren erschienen: Der Herr Delegierte der Hohen Kommission sein Assistent der Herr Kommandant der Truppen in Königstein und sein Adjunkt, ein Capitain. Die prüfenden Herren waren ein Capitain des 187. Reg., Herr Dr. Baders, Direktor der Taunusrealschule und ein Korporal, Lehrer der franz. Sprache. Als Gäste waren ferner erschienen der Herr Landrat des Kreises, die zwei Herren Bürgermeister der Städte des Kreises, sowie die Bürgermeister von Neuenhain, Altenhain und Oberreifenberg. Ferner Herr Hauptlehrer Wibelauer und die Lehrerinnen Eßelberger und Jungels von Cronberg, sowie die Herren Lehrer von Neuenhain, Altenhain, Schnalshain, Niederreifenberg, Oberreifenberg, Glashütten und Mammolshain. Es würde zu weit führen, alle prämierten Schüler aufzuführen und beschränken wir uns darauf, nur die ersten 8 zu nennen. 1. Preis: Hub Katharina, Königstein. 2. Preis: Herfurth Josef, Cronberg. 3. Preis: Lene Joh., Königstein. 4. Preis: Kühn Paul, Königstein. 5. Preis: Hauswaldt Elisabeth, Cronberg. 6. Preis: Dorn Josef, Königstein. 7. Preis: Bösch Georg, Neuenhain. 8. Preis: Janotta Balesqua, Neuenhain. Von 11 Gemeinden des Kreises haben 31 Schüler an der Prüfung teilgenommen. Die ersten 8 Preisträger bekamen: die Mädchen ein Abonnement auf die Zeitschriften „Die Kunst und die Mode und auf Chiffon“; die Knaben „Die Illustrierte Welt und die Illustration“. Diese Abonnements sind auf die Dauer von 3 Monaten. Der erste Preis bestand aus einem Lexikon Larousse, einem Märchenbuch von Jules Verne, beide Bücher in Goldschnitt sowie 100 Mark in bar. Der zweite Preis dasselbe und 50 Mark in bar. Alle anderen Preise waren gleichwertig und wertvoll. Die zwei ersten Prüflinge erhielten außerdem je eine gerahmte Bleistiftzeichnung, den schönsten Teil des nassauischen Heimatlandes darstellend, gewidmet von einem Hauptmann des 187. Reg. Diese Zeichnungen hat der Herr Hauptmann in seinen Mußestunden entworfen. Alle anderen Kinder erhielten außer den oben er-

wähnten Büchern noch kleine Märchenzählungen wie Robinson Crusoe, Rottkäppchen usw. illustriert zur weiteren Übung. Sämtliche Prüflinge erhielten ein Abonnement auf die in Mainz erscheinende Zeitschrift „Der Rhein im Bild“ auf 6 Monate. Diese Zeitschrift ist in Deutsch und Französisch gehalten und ermöglicht auf diese Weise auch den Eltern der Kinder an deren Belohnung teilzunehmen.

* Von der Frankfurter Messe. Das Messamt teilt mit, daß der Meldeschluß für die Frühjahrsmesse mit Rücksicht auf die außerordentlich hohe Zahl der Voranmeldungen bereits auf den 1. März festgelegt werden mußte. Nach diesem Tage werden aus dem Inlande weitere Anmeldungen im allgemeinen nicht mehr entgegengenommen, dagegen sollen Anmeldungen ausländischer Firmen noch berücksichtigt werden, so lange es Raum und Zeit gestatten. Bei dem Wettbewerb für das Messelokal wurden 115 Arbeiten eingeleistet. Das Preisgericht hat zuerkannt zwei gleiche Preise in Höhe von je 1500 Mk. Albert Fuß und Fräulein Marie Valle und einen Preis von 500 Mk. Heinz Neemann. Eine großartige Kollektivausstellung des gesamten deutschen Tabakgewerbes wird als „Erste Ausfuhrmesse deutscher Tabakerzeugnisse“ ein besonders interessanter Teil der Frankfurter Frühjahrsmesse bilden. Die beteiligten Kreise wollen durch eine Sondermesse in eindrucksvoller Weise die Leistungsfähigkeit dieses Teils der deutschen Industrie darlegen, um ihr neue Absatzgebiete zu eröffnen.

* In Mödelheim wurde einem Arbeiter aus seiner Wohnung am Biegeweg in der Nacht zum Sonntag die gesamte Wäscheausstattung, die einen Wert von 12000 Mk. repräsentiert, gestohlen. Durch herbeigeholte Polizeihunde der Kriminalpolizei ist man dem Täter auf die Spur gekommen, der die Wäsche in einem Keller unter dem Holz versteckt hatte.

* Schwarz gemahlen — und schwarz geschlachtet wird trotz der scharfen Maßnahmen noch immer. Aus dem Maingau wird dazu berichtet: Die Mühlen der Firmen Ferdinand und Ehry in Hofheim im Taunus und Balty Hattemer Witwe in Hattersheim wurden auf Anordnung des Kreisamts des Kreises Höchst a. M. geschlossen. Die Hofheimer Mühle für dauernd, weil dort direkt Hunderte von Zentnern Frucht gefunden wurden, die schwarz gemahlen werden sollten. Die Hattemer Mühle wurde nur auf 4 Wochen geschlossen. Eine große Anzahl gering bemittelter Leute hatte hier kleine Portionen Weizen zum Mahlen. Auch schwarz geschlachtetes Fleisch wird unter der Hand angeboten. Der „Klein-Schleichhandelspreis“ solcher Ware bewegt sich zwischen 10 und 14 Mark pro Pfund.

* Obligatorische Familienversicherung. Ein Gesetz von weittragender Bedeutung ist von allen Parteien in der Freitagssitzung der Preussischen Landesversammlung als notwendig anerkannt worden. Ein Antrag der Unabhängigen, die Regierung um möglichst beschleunigte Einbringung einer Vorlage zur Einführung der obligatorischen Familienversicherung zu ersuchen, wurde einstimmig angenommen. Damit wird auf Bestrebungen zurückgegriffen, die schon seit langer Zeit im Gange sind. Es wurde als eine Lücke in der Reichsversicherung empfunden, daß sie sich nicht auch auf die nächsten Angehörigen der Versicherten erstreckt.

Sämtliche Mitglieder der hiesigen Kohlenkasse werden hñt. ersucht, die Kohlenkarte mit den Abschnitten Nr. 9 und 10 bis Samstag, den 28. ds. Mts., zwecks Abstempelung auf dem Lebensmittelbüro vorzulegen. Diejenigen Haushaltungen, die in letzter Zeit der Kohlenkasse beigetreten sind, jedoch schon 2 Jtr. Kohlen oder Briquets auf den Abschnitt 9 durch die Kohlenhandlung Runz erhalten haben, können erst dann weitere Ansprüche an die Kohlenkasse stellen, wenn die Abschnitte Nr. 10 zur Belieferung an der Reihe sind. Sobald Kohlen für die Kohlenkasse eintreffen, erhalten die Mitglieder bezw. jede Haushaltung auf den Abschnitt Nr. 9 2 Zentner.

Das Lebensmittelamt. Rähler.

Ehrenfriedhof.

Für die nunmehr genehmigte Anlage des Ehrenfriedhofes ist ein öffentlicher Wettbewerb unter den Künstlern und Künstlerinnen Cronbergs für die Ausschmückung des allgemeinen Grabdenkmals in der Mitte beschlossen worden. Bewerber werden ergebenst ersucht, die Unterlagen zu dem Wettbewerb vom 26. Februar ab auf Zimmer 10 des Bürgermeisteramtes in Empfang zu nehmen.

Die Cronberger Waldjagd

wird vom 1. April 1920 auf 12 Jahre neu verpachtet. Größe 350 ha., Rot-Wuffel- und Hasenwild. Massive Jagdvilla und Försterhaus inbegriffen. Fischteich, eigene Wasserleitung, elektrisches Licht. Geschlossene Offert. bis zum 6. März ds. Js. an den Unterzeichneten.

Cronberg, den 20. Febr. 1920.

Der Jagdvorsteher:

Müller-Mittler, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die zweite Elternversammlung zur Vorbereitung der Wahl des Elternbeirats findet Donnerstag, den 26. Februar, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Schule statt, wozu alle Eltern der Schüler der 1 a th. Schule freundlichst und dringend eingeladen werden.

J. A.: Vermisch.

Höhere Schule zu Cronberg.

Freitag, den 27. Februar, abends 8 Uhr, findet in der Aula eine 2. Versammlung zur Vorbereitung der Wahl des Elternbeirats statt.

Tagesordnung: 1. Wahl des Wahlvorstandes.

2. Aufstellung von Kandidatenlisten.

Die Wahlberechtigten werden freundlichst eingeladen.

Schilgen.

Am Mittwoch

den 25. Februar 1920, vorm. von 8 Uhr ab wird in den Geschäften von Karl Wiederspahn und Frau Edam Dingeldein Witwe

* Margarine *

gegen Abgabe des Abschnitts 8 des neuen gelben Fettbuchs in folgender Ordnung ausgegeben.

von 8-9 Uhr an die Inhaber der Bezugsscheine

Nr. 1-400	von 9-10 Uhr
Nr. 401-800	von 10-11 Uhr
Nr. 801-1200	von 11-12 Uhr
Nr. 1201-1600	von 2-3 Uhr
Nr. 1601-2000	von 3-4 Uhr
Nr. 2001-2400	von 4-5 Uhr
Nr. 2401-2800	von 5-6 Uhr
Nr. 2801-Schluss	

Auf einen Abschnitt entfallen 200 Gramm zu Mk. 2.20. Nicht abgeholte Margarine verfällt.

Pa. Rapsöl

wird am Mittwoch, den 25. ds. Mts., bei Herrn Ferdinand Diehl, Haupttrasse gegen Vorzeigung der Lebensmittelausweisarte ausgegeben.

Auf die Haushaltung
bis zu 2 Personen entfällt $\frac{1}{4}$ Liter zu Mk. 6.00
von 3-5 $\frac{1}{2}$ " " " 12.00
von 6 Personen und mehr $\frac{3}{4}$ " " " 18.00

Am Mittwoch

den 25. Febr. 1920, findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt, Zimmer 3, die

Ausgabe der neuen Fleischarten

statt. Die Ausgabe erfolgt in bekannter Ordnung.

Corned-Beef.

Bei der Ausgabe am letzten Samstag sind 300 Pfund Corned-Beef übrig geblieben, die noch zum Verkauf stehen. Auf die Familie wird, solange der Vorrat reicht, bis zu 2 Pfund ausgegeben.

Interessenten wollen sich ab Donnerstag, den 26. ds. Mts., vormittags, auf dem Lebensmittelbüro melden. Preis per Pfund Mk. 10.40.

Bürostunden des Lebensmittelbüros.

Das Lebensmittelbüro ist für das Publikum nur an den Vormittagen geöffnet.

Cronberg, den 22. Februar 1920.

Das Lebensmittelamt. Rähler.

Betr. Abgabe von Brennholz.

Die Liste zur Anmeldung des Brennholzes liegt nur noch bis Samstag, den 28. Februar ds. Js., in Zimmer 10 des Bürgermeisteramtes offen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Cronberg, den 24. Februar 1920.

Müller-Mittler.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben Verstorbenen,

Frau Clementine Lerch

sagen wir allen, besonders Herrn San.-Rat Dr. Spieshagen und den harmh. Schwestern für die liebevolle Behandlung, sowie die Kranz- und Blumenpenden unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Kinder.

Cronberg, 22. Februar 1920.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, guten Bruders und Pflegebruders

Herrn Balthasar Schütz

sagen wir Allen herzlichen Dank. Besonderen Dank der Direktion der Adlerwerke, der Schreibmaschinen-Abteilung, seinen Arbeitskollegen, den Kameraden und Kameradinnen, sowie dem Musikverein für die letzte Ehre, die sie ihm erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. d. N.: Philipp Schütz

Familie Jos. u. Phil. Zirfas.

Cronberg, den 22. Februar 1920.

95 Mark

für 100 Kilo Eisen

zähle ich in dieser Woche.

Gummi das Kilo 30 Mark,
Zinn, Kupfer, Messing, Blei,
Wollzeug hoch. Tagespreis,
Weinflaschen 60, Sektfl. 1 M.
Frz. Gottschalk, Salnstr. 1

Frisch eingetroffen:

Kleine Fettböringe, p. St. M. 0.85
la. Rollmops m. Gurkeninlage,
per Pfd. M. 6.—
Delikatess-Hering u. Hering in Gelee,
per Pfd. 5.—
Bratfischische marin., per Pfd. 6.50
Geegal in Gelee, per Pfd. 5.50
Sardellen, per Pfd. 10.— M.
Gasthof Hahn.

1 Paar Schaftstiefel Nr. 46,
1 schwarze Uniformhose,
1 Bluse (Lybertiseide),
1 weißer Piqueunterrock,
1 Ueberzieher, 1 schwarz. Weste,
2 fleise Hüte Nr. 55 u. 56 1/2.
1/2 Ds. Unterhosen für Kinder
von 1 bis 2 Jahren
Zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Damenmirm verkauft.

Schirm mit Horngriif, am 11. 1.
im Frankfurter Hof verkauft. Um
Nähegabe wird gebeten! Talweg 21.

Kaufe

jedes Quantum
öl- und säurefreie
1/1 Sekt-, Schlegel-,
Bordeaux- und Cognak-
Flaschen
zu den höchst. Tagespreisen.

Paul Wolf,

Königssteinerstraße 2.

Ein neuer 2 türiger
Kleiderschrank
zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Altes Eisen und Guß

kaufe per 100 Kilo zu 95 Mark.

Für sämtlichen Metalle!

wie: Kupfer, Zink etc. zahle die

höchst. Tagespreise.

Ferner kaufe alle Metallgegenstände
Wird abgeholt.

Adam Müller, Talstr. 5.

Bestellungen nehmen noch entgegen: Pat. Gelsebach
Doppesstrasse 14 und Georg Weitzel, zum Ratskeller.

Neuer ungebrauchter Sitz- u. Liegewagen zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Ein Hühnerstall

2.10x2.50 Meter groß, mit inneren Einrichtungen,
zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tanz- Kursus.

Montag, den 1. März beginnt ein neuer Kursus

Saale „Zum Schützenhof“,

wozu ergebenst einladet

Heinrich Heist, Tanzlehrer, Cronberg i. T.

Sämtliche gärtnerischen Arbeiten, wie Neu-Anlagen, schneiden, Ausputzen usw. werden von erfahrenem Gärtner sauber ausgeführt. Näh. Geschäftsstelle.

Altes Eisen und Guß

sowie sämtlich. Metalle, Lumpen, Flaschen,
kaufe zu den höchsten Preisen!

Größeres Quantum nach Vereinbarung. Wird abgeholt

David Gernhard, Mauerstrasse.

Gotthilf Gundel, Schwalbach

zahlt für altes Eisen und Guß 150 Mark pro 100 Kilo, Lumpen M. 1.60 pr. Ro
Für alle Metalle die höchsten Tagespreise!